

**Wir helfen kranken Menschen.
Auch dann, wenn die Versicherung
fehlt. Danke, dass Sie mit Ihrer
wertvollen Spende unser Tun
unterstützen!**

Jetzt online
spenden unter
www.bbwien.at/spenden



Unser Spendenkonto

**IBAN: AT69 6000 0000 0706 4001
BIC: BAWAATWW**

Österreichische Post AG / Sponsoring-Mail 1020 Wien 02Z030392 N; „Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien“ 286/2024; Herausgeber/Medieninhaber: Konvent der Barmherzigen Brüder Wien; Fotos: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien; Simacek



Spendenabsetzbarkeit

Seit dem 1.1.2017 können Sie Ihre Spende an das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien nur mehr steuerlich geltend machen, wenn Sie uns Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihr Geburtsdatum bekanntgeben. Ihre Daten werden von uns vertraulich behandelt und ausschließlich ans Finanzamt weitergegeben.

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
1020 Wien, Johannes-von-Gott-Platz 1
Telefonnummer (01) 211 21-1305
spende@bbwien.at www.bbwien.at

Wir haben eine zusätzliche Hotline eingerichtet.
Sie erreichen uns auch unter (01) 393 0 031
bzw. weiterhin unter (01) 211 21 1305.

MITTEILUNGEN 286 | SEPTEMBER 2024

FÜR PATIENTEN, FREUNDE, GÖNNER UND
INTERESSENTEN UNSERES
KRANKENHAUSES



**Krankenhauslabor –
jeder Befund steht für
einen Menschen!**

KRANKENHAUSLABOR – JEDER BEFUND STEHT FÜR EINEN MENSCHEN!

„Probenannahme“ steht neben einer Tür. Tritt man ein, findet man dahinter konzentriert arbeitende Biomedizinische Analytiker*innen, man sieht sehr große und verschiedene kleinere hochmoderne Analysegeräte, medizinische Kühlschränke, Proben verschiedener Körperflüssigkeiten und Mikroskope. Zwei Fachärzte für Medizinische und Chemische Labordiagnostik teilen sich das Büro nebenan.

Hier ist viel los, aber von Hektik keine Spur. Jeder Handgriff sitzt und das leichte Surren und Leuchten der Analysegeräte zeigt, dass alles nach Plan läuft und jedes Gerät einwandfrei funktioniert.

Das Team und die Arbeitsweise

Im Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik und Blutdepot im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien arbeiten neun Biomedizinische Analytiker*innen und drei Fachärzte für Medizinische und Chemische Labordiagnostik. Medizinischer Leiter ist Ing. Dr. Mario Veitl, der von seinem Computer aus in Echtzeit die Statistiken der Probenbearbeitung mitverfolgen kann. Er sieht auch, ob medizinisch oder organisatorisch Handlungsbedarf besteht und bespricht gegebenenfalls Befunde mit den behandelnden Ärzt*innen.

Das Labor ist von 7 bis 20 Uhr geöffnet, wobei die Probenannahme von den Biomedizinischen



Ing. Dr. Mario Veitl im Labor

Analytiker*innen bearbeitet wird. Auch außerhalb der Öffnungszeiten werden Laboruntersuchungen durchgeführt. Die Analyseergebnisse werden morgens von den Fachärzten nochmals überprüft. In dringenden Fällen werden Proben als Notfallproben eingesandt, die immer vorrangig behandelt werden. Die Ergebnisse stehen den Ärzt*innen dann in weniger als einer Stunde zur Verfügung.

Das Labor im Spital der Barmherzigen Brüder in der Wiener Leopoldstadt ist Teil der Lab_Group. Diese ist ein Laborverbund der Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder in Österreich und der Vinzenz Gruppe und umfasst mittlerweile 16 Labors in 16 Einrichtungen, verteilt über sechs Bundesländer.

Jeder Befund steht für einen Menschen

„Wir arbeiten im Hintergrund und kennen die Patient*innen nicht persönlich, aber dennoch erfahren wir durch die Körperflüssigkeiten, die von uns analysiert werden, sehr viel über sie. Manches Mal mehr, als wir anfangs dachten. Unsere Arbeit ist von zentraler Bedeutung für die Diagnostik und die weiteren Behandlungsschritte,“ so Laborleiter Ing. Dr. Mario Veitl, der erklärt: „65 Prozent der Diagnosen werden auf Basis von Laboruntersuchungen gestellt. Die hohe fachliche Kompetenz und das große Engagement der Biomedizinischen Analytiker*innen und Ärzte sind die Basis für den reibungslosen Betrieb. Alle gemessenen Resultate werden biomedizinisch überprüft. Bei Auffälligkeiten beginnen wir nachzuforschen und es werden zuvor maschinell gemessene Resultate beispielsweise manuell unter dem Mikroskop kontrolliert. Ein wichtiger Schritt ist auch die Abstimmung und Beratung mit den klinischen Kolleg*innen.“

Die wichtigsten Geräte im Labor kommen in doppelter Ausführung vor, um sicherzugehen, dass die Proben auch bei Ausfall eines Gerätes weiter bearbeitet werden können, denn Patient*innen brauchen immer ihre Befunde! Bearbeitet werden Blut-, Harn-, Stuhl- sowie Liquorproben. Das

Labor bestimmt die Blutgruppen und führt die Verträglichkeitsuntersuchungen für Blutkonserven durch, damit die Patient*innen lebensrettende Blutkonserven bekommen können.

„Die Arbeit im Labor ist spannend und wir wissen, dass unsere Ergebnisse in die Behandlung einfließen. Tragisch ist es dann, wenn unsere Befunde eine unerwartete schwere Krankheit wie beispielsweise Leukämie ans Licht bringen. Das ist für die Betroffenen erstmal ein Schock. Wir wissen aber auch: Erst wenn eine Erkrankung bekannt ist, kann die Behandlung beginnen und so tragen wir mit unserer Arbeit dazu bei, vor kritischen Situationen zu bewahren,“ sagt Ing. Dr. Veitl abschließend.



Bestimmung der Blutprobe

Kontrolle